



AMTSBLATT

DER GROSSEN KREISSTADT

CRIMMITSCHAU

24. Jahrgang | 2023 | Nummer 6

21. Juni 2023



Foto: Daniel Schumann

Das Amtsblatt
kostenlos digital
abonnieren:



www.crimmitschau.de

Aus dem Inhalt:

Jahresempfang der Großen Kreisstadt Crimmitschau	ab 3	Rathaus und Kirche für den guten Zweck versteigert	18
Bekanntmachung der Kitabeiträge	9	Tischtennisplatte	
Neues Tattoostudio in Crimmitschau eröffnet	15	mit „Eis-für-alle“ eingeweiht	18
40 Jahre Töpfereikunst in Crimmitschau	15	Neuigkeiten aus der Tuchfabrik Gebr. Pfau	19
Pflegeheim Rössner		Veranstaltungen im Juli	23
blickt auf 30 Jahre Pflegebusiness zurück	16	Großes Marktfest vom 11. bis 13. August 2023	24-25
Crimmitschauer Freibäder freuen sich auf Gäste	17	Kirchenveranstaltungen	27
33. Landesmeisterschaft der Spielmannszüge	17	Spendenaufruf für Friedhof Frankenhausen	27

Öffnungszeiten

Alle Fachbereiche

Montag	09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:30 Uhr 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	Termine nach Vereinbarung
Donnerstag	09:00 bis 12:30 Uhr 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:30 Uhr

In telefonischer Absprache werden auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht.

Stadt- und Touristinformation mit Theaterkasse

Telefon: 03762 900
03762 47888

E-Mail: stadtinfo@crimmitschau.de

Montag	09:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	09:00 bis 13:00 Uhr

Bibliothek

Telefon: 03762 90-4040

E-Mail: bibliothek@crimmitschau.de

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Einsendeschluss für Fotowettbewerb

Der Einsendeschluss für die 06. Ausgabe des Amtsblattes ist der 25.06.23. Bitte senden Sie Ihr Foto (ein Foto pro Ausgabe, Querformat) digital als jpg-Datei (Auflösung 300 dpi), versehen mit Namen, Kontaktdaten, Titel und Entstehungsort des Bildes per Mail an oeffentlichkeitsarbeit@crimmitschau.de.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Einmal im Monat findet im Crimmitschauer Rathaus die Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters statt. Der nächste Termin ist **am Dienstag, dem 04.07.2023, von 16:00 bis 17:00 Uhr.**

In dieser Zeit haben die Crimmitschauer Bürger/-innen die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen persönlich oder telefonisch direkt an Oberbürgermeister André Raphael zu wenden.

Eine Voranmeldung ist unter der Rufnummer 03762 909001 (Frau Anja Jonzek) erforderlich.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet **am Dienstag, dem 04.07.2023, von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus** statt.

Es können auch telefonisch Termine mit Herrn Engelmann (03762 48186) und seinem Stellvertreter Herrn König (03762 7096952) vereinbart werden.

Welche Aufgaben hat ein Friedensrichter?

Die Aufgabe von Friedensrichtern besteht darin, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten und somit den Rechtsfrieden wiederherzustellen. Verfahren vor dem Friedensrichter sind in Privatklagedelikten wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, leichte Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses obligatorisch vorgeschaltet. Bei diesen Delikten muss nach § 380 Strafprozessordnung erst ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden, bevor die Angelegenheit beim Gericht anhängig gemacht werden kann. Für bestimmte Zivilstreitigkeiten – beispielsweise nachbarschaftliche Streitigkeiten – können die Friedensrichter ebenfalls in Anspruch genommen werden.

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Um den Bürgern zur Beantragung ihrer Renten lange Wege zu ersparen, bietet die Deutsche Rentenversicherung als Service Sprechstunden mit einem Versicherungsberater in Crimmitschau an.

Die nächsten Termine finden am 06.07. und 20.07.2023, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr, im Rathaus statt.

Der Rentenberater ist befugt Anträge zu Altersrenten, Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten entgegenzunehmen, Kontenklärungen durchzuführen, Kopien zu beglaubigen und beim Ausfüllen der Anträge zu helfen.

Um Wartezeiten weitestgehend zu vermeiden, ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Dieser kann telefonisch bei Herrn Karl-Heinz Madlung unter 03761 4212122 oder 0151 41803769 sowie per Email an madlung@werdau.net gebucht werden.

Ihre Bürgerpolizisten vor Ort

Polizeihauptmeister Uwe Göbel
Polizeihauptmeister Carsten Mahn
Polizeistandort Crimmitschau
Fabrikstraße 1a
08451 Crimmitschau
Telefon: 03762 767250, 03762 767240

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Zu den wesentlichen Aufgaben der Bürgerpolizisten gehört es, Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufzunehmen und zu pflegen. Sie sind in Crimmitschau und den Ortsteilen auf Streife, um mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Die Bürgerpolizisten wirken ebenso im Rahmen der polizeilichen Prävention mit.

Jahresempfang der Großen Kreisstadt Crimmitschau

Drei Jahre liegen zwischen dem letzten und dem diesjährigen Jahresempfang der Großen Kreisstadt Crimmitschau. Rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verfolgten am Freitag, dem 09.06.2023, ein abwechslungsreiches Programm und nutzten anschließend die Gelegenheit zum Austausch. Neben der persönlichen Begrüßung im Foyer und gemeinsamen Gesprächen standen die Rede von Oberbürgermeister André Raphael und das Grußwort von Ministerpräsident Michael Kretschmer im Mittelpunkt.

Oberbürgermeister André Raphael blickte zunächst auf die vergangenen drei Jahre und machte sich stark für Mut und Zuversicht. Das Stadtoberhaupt unterstrich die starke Gemeinschaft, die alle Crimmitschauerinnen und Crimmitschauer bilden: „Trotz der vielfältigen gegenwärtigen Herausforderungen haben wir in den vergangenen drei Jahren viel erreicht. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam unsere schöne Stadt gestalten.“

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der David-Friedrich-Oehler Medaille der Stadt Crimmitschau. Für sein außerordentliches Engagement als Vorsitzender des Fördervereins des Julius-Motteler-Gymnasiums wurde Dr. Martin Seidel mit der David-Friedrich-Oehler Medaille ausgezeichnet. Die Laudatio hielt die Schulleiterin des Gymnasiums, Katrin Penzel.

Seit 2005 hat die Stadt Crimmitschau die Möglichkeit, besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der David-Friedrich-Oehler Medaille auszuzeichnen. Diese Auszeichnung wird nach Eingang der Vorschläge durch den Stadtrat beschlossen, um allen Bürgern, die sich in verschiedenen Initiativen, Vereinen oder Projekten engagieren, gerecht zu werden.

In diesem Jahr wurde Dr. Martin Seidel gewürdigt, der seit über

25 Jahren mit seinem Wirken und seinen Ideen die Bildungs- und Erziehungsanliegen des Julius-Motteler-Gymnasiums unterstützt. Unter seiner Federführung konnten viele Projekte, wie der Umbau des ehemaligen Kohlenkellers im Haus Lindenstraße in einen Lesesaal, der Aufbau einer kleinen Schulbibliothek im Haus Westberg und die Anschaffung von Tischtennisplatten und Spielgeräten, realisiert werden. Besonders hervorzuheben ist ebenfalls seine engagierte Arbeit als langjähriges Mitglied im Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau.

Für sein bürgerliches Engagement wurde der Förderverein Tiergehege Crimmitschau e.V. im Rahmen des Jahresempfangs 2023 ausgezeichnet. Mit ihrer kontinuierlichen Arbeit unterstützen die Vereinsmitglieder die Mitarbeiter des Tiergeheges und sorgen dafür, dass das Tiergehege und der benachbarte Spielplatz weiterhin ein Anziehungspunkt bleiben. Regelmäßig trifft man die Vereinsmitglieder auf dem Gelände an, die selbst mit pflastern, betonieren, Zäune bauen, streichen und mit Aufräumen beschäftigt sind. Zudem initiieren sie einen regelmäßigen Frühjahrs- und Herbstputz, um das Gelände sauber und ordentlich zu halten.

Traditionell ist die Auszeichnung der Sportlerinnen und Sportler des Jahres Bestandteil des Jahresempfangs. Ausgezeichnet wurden im Bereich Ehrenamt im Sport:

Die Eishockeyspielerinnen Anastasia Gruß und Leni Schmidt, die mit der U18 Nationalmannschaft im italienischen Ritten den Turniersieg holten und somit den Aufstieg sichern konnten, sowie Eisschnellläufer Ben-Lukas Drechsler. Ähnlich wie Fridtjof Petzold und Felix Maly, zeigt auch er einmal mehr, welche herausragenden Leistungen die Eisschnellläufer aus Crimmitschau imstande sind zu leisten.



Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister André Raphael (rechts).



Sportlerehrung Oberbürgermeister André Raphael mit Anastasia Gruß, Leni Schmidt und Ben-Lukas Drechsler (v.l.n.r.).



Auszeichnung des Fördervereins Tiergehege Crimmitschau e.V.



Dr. Martin Seidel trägt sich in das Buch der Stadt ein.

Rede des Oberbürgermeisters

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist schön, dass Sie alle heute unsere Gäste sind. Es ist schön, dass wir uns heute wiedersehen. Wiedersehen – das war in letzten 3 Jahren nicht selbstverständlich. Ich möchte deshalb mit Ihnen eine kurze Zeitreise ins Jahr 2020 unternehmen.

Wir starten am 14. Februar, ein Freitag. Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, waren zu Besuch bei mir im Rathaus. Wir führten ein gutes Gespräch und haben danach gemeinsam ein Eishockeyspiel besucht. Da war die Welt noch in Ordnung.

Keine vier Wochen später, am 11. März, rief die Weltgesundheitsorganisation WHO weltweit die Pandemie aus. Am 22. März erlebten wir den ersten Lockdown in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Welt stand still; Ausgangssperre, Maskenpflicht, die Straßen leergefegt. Leergefegt waren auch die Nudel- und Toilettenpapierregale in den Supermärkten. Die Lage war ernst. Schluss mit lustig. Das war keine Übung, schon gar kein Spiel.

Wir erlebten unvorstellbare Umstände. Geschlossene Unternehmen, geschlossene Kitas, geschlossene Schulen. Die Gesellschaft gespalten. Hunderttausende Menschen demonstrierten gegen die Corona-Maßnahmen, Millionen sehnten den Impfstoff herbei. Wissenschaftler waren die Hoffnungsträger für die Einen und die Feindbilder für die Anderen.

Dann der Krieg in der Ukraine. Russland greift an – für uns Ältere und vor allem im Osten Deutschlands aufgewachsenen Menschen bisher undenkbar. Die Strom- und Gaspreise explodierten und überhaupt Inflation, die höchste seit Jahrzehnten. Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Ausmaß, das fast nicht mehr beherrschbar ist. Die Tiefe und die Geschwindigkeit der Veränderungen sind so stark, dass die Gefahr besteht, dass die Menschen überfordert werden. Wir stehen vor riesigen Herausforderungen. Spätestens in 10 bis 15 Jahren wird unsere Welt eine ganz andere sein.

Für mich ist es aber keine beängstigende Zeit. Die Menschen in Deutschland haben schon viele solche Zeiten erlebt und sind aus diesen meist gestärkt und voller Hoffnung auch für nachfolgende Generationen hervorgegangen. Denn es kommt immer darauf an, wie wir mit diesen Veränderungen, mit diesen Herausforderungen umgehen.

Wir müssen jetzt die Dinge neu denken und mit Mut und Zuversicht nach Lösungen suchen. Und wir müssen Verantwortung übernehmen, so wie die Persönlichkeiten, die in den Jahren 2020 bis 2023 verstorben sind und denen unsere Stadt viel zu verdanken hat. Dies sind die Träger der David-Friedrich-Oehler-Medaille Heinrich Otto, Bernd Borchardt, Klaus Lindner, Reiner Zimmer und Stefan Fritzsche, der Träger des Helmut-Bräutigam-Preises Günter Neubert sowie der ehemalige Ortsvorsteher von Langenreinsdorf Reinhard Baumgärtel. Sie waren alle Vorbilder. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich weiß, dass es auch heute in unserer Stadt und unseren Ortschaften viele Menschen gibt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, in Kitas, Schulen und Vereinen, in der Feuerwehr, den Kirchen und Unternehmen, also in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens. Ich weiß auch, dass es viele Menschen gibt, die positiv denken, die zuversichtlich sind, bei denen das Glas nie halb leer, sondern immer halb voll ist. Bitte verstehen Sie mich recht. Es geht nicht darum, die Dinge schönzureden. Ich kenne die Probleme, vor allem in unserer Stadt und in unseren Ortschaften. Aber ist das, was wir tagtäglich in den Medien an negativen Nachrichten lesen, hören und sehen allein wahr und wirklich? Nein! Das ist nur eine Sichtweise. Menschen, die positiv denken, haben eine andere Sicht auf die Dinge. Sie sehen vor allem das Gute. Und, verehrte Gäste, auch in Crimmitschau ist in den letzten drei Jahren viel Gutes geschehen.

Tuchfabrik „Gebr. Pfau“ Sie war wahrlich im Dornröschenschlaf, bis sich die Stadt an der 4. Sächsischen Landesausstellung Sächsische Industriekultur beteiligte. Ab Herbst 2019 wurde in einer Bauzeit von sieben Monaten die Tuchfabrik auf Vordermann gebracht und 1,4 Mio € investiert. Es waren 13 Handwerker beteiligt, davon 10 aus Crimmitschau; aus meiner Sicht, ein richtiges kleines Konjunkturprogramm.

Canada-Life-Kids-Arena Am 25. Juni 2020 war Spatenstich und 2021 wurde sie fertiggestellt. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, was Gutes vollbracht werden kann, wenn sich die Beteiligten sachlich und konstruktiv ans Werk machen und vor allem realistisch sind.

Spielplätze In Gablenz, Mannichswalde und Blankenhain wurden die Spielplätze erneuert und der Spielplatz am Schützenplatz wurde erweitert.

Elternbeiträge Die Elternbeiträge sind seit 2019 konstant, trotz Kostensteigerung um über 30 %.

Schulen Hätte man sich jemals vorstellen können, dass sich unsere Kinder nach der Schule sehnen. Während Corona wurde allen bewusst, wie wichtig Schule ist. In dieser Zeit haben wir die Oberschule Sahnstraße, die Grundschule Frankenhausen und das Gymnasium Haus Lindenstraße nahezu komplett saniert. In der Grundschule Blankenhain wurden Klassenzimmer auf Vordermann gebracht.

Digitalisierung Moderne Bildung ist unmittelbar mit moderner Technik verbunden. In unseren Schulen wurden unzählige digitale Tafeln installiert. Für die Schüler wurden Tablets gekauft und jeder Lehrer erhielt einen Laptop. Allerdings haben wir in Bezug auf das schnelle Internet noch ein paar Hausaufgaben zu machen.

Feuerwehr Unsere 10 Ortsfeuerwehren sorgen nicht nur für den Brandschutz und die Brandbekämpfung. Sie sind immer da, wenn Hilfe gebraucht wird. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank. Die

Ausstattung und Ausrüstung unserer Ortsfeuerwehren hatte auch in den letzten Jahren höchste Priorität. Wir erwarben Ausrüstung im Wert von 175 T€. In Langenreinsdorf wurde ein neues Gerätehaus gebaut und die Planungen für den Um- und Ausbau des Gerätehauses in Frankenhausen sind auf einem guten Weg. Die Fördermittel dafür haben wir schon. Die Ortsfeuerwehr Gablenz erhielt ein neues Kleinlöschfahrzeug. Derzeit läuft die Beschaffung eines Hilfelöschgruppenfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Crimmitschau.

Straßenbau Hier haben wir noch viel nachzuholen. Dennoch ist auch in diesem Bereich in den letzten Jahren viel geschehen. Komplett erneuert wurde der Taubenmarkt mit der Kreuzung Friedrich-August-Straße/Silberstraße, die Silberstraße vom Anton-Günther-Platz bis zum Markt und die Herrengasse, die Uferstraße, die Annenstraße von der Carthäuser Straße bis zur Pestalozzi-Straße. Die Straßenbauarbeiten in der Oswald-Anger-Siedlung und in der Wilhelm-Stolle-Siedlung wurden abgeschlossen. Wir haben einen Radweg von Waldsachsen zum Ortsteil Gosel und eine ÖPNV-SPNV-Verknüpfungsstelle, kurz Park + Ride, am Bahnhof errichtet.

Stadtbildprägende Gebäude Bahnhof und Post haben neue Eigentümer. Beide Gebäude sollen saniert werden. An der Post steht schon das Gerüst. Ich freue mich sehr darüber und wünsche den Eigentümern gutes Gelingen. Anders beim Kloster Frankenhausen. Dieses Objekt scheint dem Verfall preisgegeben zu sein. Doch die Denkmalsschutzbehörde des Landratsamtes des Landkreises Zwickau hat jetzt die Gebäudesubstanz gesichert. Vielen Dank dafür.

Schocken Baubeginn war 2021. Dank der Kaufhaus-Schocken Crimmitschau GbR und Dank der Förderung durch Bund (2,6 Mio €) und Stadt (1,3 Mio €) ist die Sanierung schon weit fortgeschritten. Eine Arztpraxis, eine Physiotherapie, ggf. ein Büro, Wohnungen und unsere Stadtbibliothek werden Ende des Jahres Leben ins Gebäude bringen.

Innenstadt Ja, unsere Innenstadt ist im Wandel, wie auch in anderen Kommunen unserer Größe. Aber es tut mir weh, wenn ich höre, dass es in unserer Innenstadt immer mehr geschlossene Läden gibt. Die Karte zeigt unsere Innenstadt vom Mannichswalder Platz bis



zum Anton-Günther-Platz. Alle Ladenlokale im Erdgeschoss, die genutzt werden, sind grün. Die wirklich ungenutzten Läden sind rot. Sie sehen, unsere Innenstadt lebt. Wir haben einen breiten Branchenmix vorzuweisen, vom Handel über Dienstleister bis hin zur Gastronomie. Wichtiger denn je ist aber, dass wir alle unsere Unternehmen unterstützen und lokal kaufen.

Gutschein Im Jahr 2021 schufen wir den „Crimmitschau Gutschein“, der mittlerweile von über 55 Akzeptanzstellen angenommen wird. Die Stadt zahlte für jeden Gutschein einen Zuschuss, mitunter bis zu 20 %. Insgesamt betrug der Zuschuss ca. 100 T€. Mit dem Gutscheine erzielten die Akzeptanzstellen in den Jahren 2021 bis 2023 einen Umsatz von über 400 T€.

Stadtquiz „Wie schlau ist Crimmitschau?“ Unter diesem Motto haben wir zu Ostern zwei Wochen ein Quiz durchgeführt, bei dem es jeden Tag Stadtgutscheine im Gesamtwert von 310,00 € zu gewinnen gab. Weihnachten spielen wir wieder.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen. Ich danke allen Unterstützern und Förderern, den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, dem Kulturraum Vogtland-Zwickau, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sächsischen Aufbaubank.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Damen und Herren Stadträten. Wir haben in den letzten drei Jahren mutige, schnelle und weitsichtige Entscheidungen getroffen. Wir sind ein gutes Team.

Besonders danke ich dem Bund und dem Freistaat Sachsen. Vom Bund erhielten wir in den letzten zwei Jahren 4 Mio € Investitionsfördermittel, vom Freistaat Sachsen seit 2020 über 10 Mio € für Investitionen und weitere 4 Mio € Coronahilfe. Meinen Dank, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, verbinde ich mit einem Appell an Sie:

Achten Sie auf unser Land! Achten Sie auf die Menschen! Achten Sie auf die, die durch ihre Leistungen vor allem in den letzten 30 Jahren unseren Wohlstand erarbeitet haben und achten Sie auf die, die zukünftig die Stützen unserer Gesellschaft sein werden. Wir wissen, woher wir kommen. Wir wollen auch wissen, wohin die Reise geht, zum Beispiel in der **Flüchtlings- und Asylpolitik**.

Machen wir uns nichts vor. Die Flüchtlingskrise 2015 wurde nur geschafft, weil ganz viele Menschen vor Ort, in den Städten und Gemeinden, uneigennützig geholfen haben. Das Gleiche erlebten wir nach Beginn des Krieges in der Ukraine.

Die Hilfsbereitschaft ist nach wie vor, auch bei uns in Crimmitschau, ob durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten, sei es am Runden Tisch, im Charity-Shop, bei der Durchführung von Deutschkursen oder bei der Betreuung einzelner Personen oder ganzer Familien. Herzlichen Dank dafür.

Wir spüren aber auch, dass sich eine große Müdigkeit breitmacht. Viele Menschen resignieren, auch mit Blick auf ihre eigene Situation. Die Landkreise, Städte und Gemeinden kommen an ihre Grenzen. Sie haben das Gefühl, mit der Integration und den damit verbundenen Problemen allein gelassen zu werden. Es muss schnell und spürbar etwas geschehen. Mit Geld allein ist es nicht getan. Es müssen Lösungen her.

Ein weiteres Beispiel ist die **Energiewende**. Wir haben in der Stadt Crimmitschau bereits 2020 ein Energiemanagement etabliert und einen Energiemanager angestellt. In der Sahn- und dem Gymnasium Haus Westberg haben wir jeweils ein Blockheizkraftwerk installiert. Unsere Lampen, vor allem die der Straßenbeleuchtung, wurden größtenteils auf LED umgerüstet. Dadurch und durch Änderung im Nutzungsverhalten und Einstellungsänderungen bestehender Anlagen haben wir jährlich 15 % Gas und 20 % Strom eingespart. Zu Recht wurden wir dafür 2022 von der Sächsischen Energieagentur SAENA als Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement ausgezeichnet.

Darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir investierten in **Photovoltaikanlagen** auf dem Feuerwehrgerätehaus Langenreinsdorf und auf dem Funktionsgebäude im Erlebnisbad Mannichswalde. Die Ausschreibung für die Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Crimmitschau läuft. Ich denke, wir sind da gut unterwegs.

Was uns umtreibt und wo wir die Entwicklung mit Sorge betrachten, sind die Themen Wärmeversorgung und Windenergie.

Wenn Energiewende gelingen soll, wenn Maßnahmen zum Klimaschutz von einer breiten Bevölkerung akzeptiert und umgesetzt werden sollen, dann geht das nur mit den Bürgern und nicht über deren Köpfe hinweg.

Wir haben in Crimmitschau ein gutes Beispiel dafür. Gemeinsam mit der Westsächsische Hochschule Zwickau haben wir im September 2022 einen Prozess der Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung der Kirchbergsiedlung begonnen. Als Zwischenergebnis wurde festgestellt, dass die zukünftige Wärmeversorgung der Siedlung vor allen anderen Themen geklärt werden muss. Es wurde die Idee eines Nahwärmenetzes geboren. Wir haben dafür ein Förderprojekt beantragt und vor zwei Wochen einen Bescheid über 107.000 € erhalten, eine 100 %ige Förderung.

Und wenn ich jetzt höre, dass nach einem Gesetzentwurf der Bundesregierung die Kommunen verpflichtet werden sollen, Konzepte zur örtlichen Wärmeversorgung zu schaffen, dann stelle ich fest, dass wir unserer Zeit voraus sind.

Kommen wir zur **Windenergie**. Warum lässt sich der Gesetzgeber eigentlich das Potenzial entgehen, was tatsächlich in unserer Bevölkerung steckt? Warum gibt es nach dem Gesetz immer noch ein einfaches Genehmigungsverfahren ohne Bürgerbeteiligung zur Errichtung von Windenergieanlagen? Warum schafft der Gesetzgeber keinen gesetzlich normierten Ausgleich zwischen den Interessen der Anlagennutzer und der Bevölkerung?

Viele Menschen haben längst verstanden, dass derzeit ohne Windenergie die Energiewende nicht zu schaffen ist. Und sie sind auch bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten. Dieser besteht aber nicht darin, ruhig zu bleiben, wenn sie feststellen, dass hinter ihrem Haus eine über 250 m hohe Windenergieanlage entsteht. Sie wollen mitreden, mitgestalten und etwas davon haben.

Auch hier habe ich ein Beispiel für Sie.

In Mannichswalde haben wir im Frühjahr letzten Jahres auf einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates darüber gesprochen, dass

in Richtung Jonaswalde ein Windvorranggebiet sein könnte und wir diskutierten darüber, was denn die Bürgerinnen und Bürger davon hätten. Keine drei Monate später, im Juni 2022, stellte ein Anlagenbetreiber beim Landratsamt, also der zuständigen Genehmigungsbehörde, einen Antrag auf Genehmigung von vier Windenergieanlagen. Eine Bürgerbeteiligung sieht das Gesetz nicht vor. Was war zu tun? Der Stadtrat beschloss, einen Bebauungsplan aufzustellen und verhängte eine Veränderungssperre. Jetzt geht erst einmal nichts mehr. Wir haben uns quasi das Mitspracherecht erkämpft.

Wir wollen nun eine **Bürgerenergiegenossenschaft** in Crimmitschau etablieren. Unser Ziel ist die Beteiligung an Windenergie- und Solaranlagen, damit wir günstigen und grünen Strom für Bürger, Kommune und Unternehmen bekommen. Am 06. Juli wird es dazu im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Crimmitschau in der Fabrikstraße eine Informationsveranstaltung geben. Sie sind herzlich eingeladen.

Beim Stichwort **Unternehmen** denken wir sicher schnell an die in unserem Gewerbegebiet. Ich denke heute zuerst an die Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Apothekerinnen und Apotheker, die in der Pflege tätigen Unternehmen sowie an all ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hut ab, was sie in den letzten 3 Jahren geleistet haben, im Stillen. Für diesen Dienst an uns hier und heute einen besonderen Dank. Herzlichen Dank auch an die Crimmitschauer Unternehmen aller Branchen. Sie haben in den letzten Jahren gekämpft und sich am Markt behauptet.

Gewerbegebiet Das Gewerbegebiet Crimmitschau besteht seit 30 Jahren. Mittlerweile wurde mit der Stadt Meerane ein weiteres, ein gemeinsames Gewerbegebiet nördlich der Autobahn A4 geschaffen. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Meerane bei Herrn Bürgermeister i.R. Prof. Dr. Lothar Ungerer und bei Herrn Bürgermeister Jörg Schmeißer recht herzlich.

Die E-Mobilität ist für uns der Wirtschaftszweig der Zukunft. Wir haben hier die Chance, ganz vorn mitzuspielen. Zwei VW-Werke gibt es schon auf Crimmitschauer Flur. Aber wir dürfen nicht stehen bleiben, insbesondere beim weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Es ist dringend erforderlich, die S288 im Bereich Waldsachsener Weg auszubauen und eine Anschlussstelle an die Autobahn A4 herzustellen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

aufgrund der Kürze der Zeit konnte ich nur einen Teil der Bilanz der letzten 3 Jahre vorstellen. Ich denke aber, es ist eine gute Bilanz. Sie zeigt, was auch in schwierigen Zeiten möglich ist. Sie zeigt, dass Crimmitschau lebt; weil es hier Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen, weil hier Menschen leben, die positiv denken, nach vorn schauen und anpacken.

Ich bin stolz auf die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Vielen Dank

AMTLICHER TEIL

Ergebnisse aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses der Großen Kreisstadt Crimmitschau am 8. Mai 2023

Beschlussvorlage C-0059/2023 – Vergabebeschluss für das Vorhaben: Neue Bibliothek im ehem. Kaufhaus Schocken Los 2 - Tischlerarbeiten

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Crimmitschau beauftragt folgende Leistung:

Vorhaben: Neue Bibliothek im ehem. Kaufhaus Schocken

Vergabe: Los 2 - Tischlerarbeiten

an die Fa.: Hein-Pohle-Objekt-einrichtung GmbH
Weststraße 12, 02708 Löbau

in Höhe von: 175.804,00 € brutto
einschl. MwSt.

Beschlussvorlage C-0058/2023 – Baubeschluss zur Baumaßnahme: Erneuerung der ELA-Zentrale im Kunsteisstadion Crimmitschau

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt die Erneuerung der Zentrale der elektroakustischen Anlage im Kunsteisstadion Crimmitschau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 215.500,00 € einschl. 19% MwSt.

Beschlussvorlage C-0069/2023 – Baubeschluss zur Umgestaltung der Silberstraße im Bereich des Marktplatzes

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt die

Umgestaltung der Silberstraße im Bereich des Marktplatzes mit einem Wertumfang in Höhe von 258.000,00 EUR.

Beschlussvorlage C-0071/2023 – Vergabe der Bauleistungen zur Umgestaltung der Silberstraße im Bereich des Marktplatzes

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauobjekt „Umgestaltung der Silberstraße im Bereich des Marktplatzes“ in Höhe von 172.306,66 EUR brutto an die Firma STRABAG AG Direktion Sachsen/Thüringen, Gruppe Zwickau, aus Wilkau-Haßlau.

Ergebnisse aus der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Crimmitschau am 11. Mai 2023

Beschlussvorlage C-0067/2023 – Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Grundreinigungsarbeiten in Objekten des Gymnasiums "Julius Motteler" in Crimmitschau

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt den Zu-

schlag für die Ausführung der Unterhalts-, Glas- und Grundreinigungsarbeiten in den beiden Häusern des Gymnasiums „Julius Motteler“, Haus Lindenstr. 6 und Haus Westberg, Grüner Weg 38, Crimmitschau der Firma

TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, Zwickau zum geprüften Angebotspreis in Höhe von

brutto 93.601,96 € jährlich zu erteilen.

Der Vertrag wird für den Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 abgeschlossen und kann optional um ein weiteres Jahr bis zum 31.08.2025 verlängert werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in der Haushaltsplanung 2023 entsprechend berücksichtigt.

Ergebnisse aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Crimmitschau am 25. Mai 2023

Beschlussvorlage C-0077/2023 – Bestellung der Mitglieder des Ältestenrates und deren Stellvertreter

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau bestellt wider- ruflich im Wege der Einigung die Mitglieder des Ältestenrates und deren Stellvertreter wie folgt:

Mitglieder	Stellvertreter	Fraktion
Venzmer, Christine	Gömbi, Thomas	FÜR CRIMMITSCHAU
Theuring, Stephan	Hans-Jörg Laube	CDU/FDP/SPD
Gumprecht, Heiko	Schütze, Heiko	AfD
Scheibel, Kevin	Gärtner, Lutz	DIE LINKE

Beschlussvorlage C-0078/2023 – Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren Stellvertreter

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau bestellt wider- ruflich im Wege der Einigung die Mitglieder des Verwaltungsaus- schusses und deren Stellvertreter wie folgt:

Mitglieder	Stellvertreter	Fraktion
Thomas Gömbi	Jan Schleicher	FÜR CRIMMITSCHAU
Christine Venzmer	Jörg Erler	FÜR CRIMMITSCHAU
Torsten Heine	Andreas Osse	FÜR CRIMMITSCHAU
Ulrike Voigt	Günter Oertel	FÜR CRIMMITSCHAU
Mario Opitz	-----	FÜR CRIMMITSCHAU
Stephan Theuring	Barbara Gabor	CDU/FDP/SPD
Reinhard Zill	Hans-Jörg Laube	CDU/FDP/SPD
Heiko Gumprecht	Sören Scholz	AfD
Heiko Schütze	Tommy Bartels	AfD
Kevin Scheibel	Lutz Gärtner	DIE LINKE

Beschlussvorlage C-0079/2023 –

Bestellung der weiteren Vertreter der Stadt Crimmitschau und deren Stellvertreter für den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Crimmitschau - Dennheritz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau bestellt widerrechtlich im Wege der Einigung die weiteren Vertreter der Stadt Crimmitschau und deren Stellvertreter für den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Crimmitschau – Dennheritz wie folgt:

Mitglieder	Stellvertreter	Fraktion
Mario Opitz	Ulrike Voigt	FÜR CRIMMITSCHAU
Thomas Gömbi	Torsten Heine	FÜR CRIMMITSCHAU
Reinhard Zill	Stephan Theuring	CDU/FDP/SPD

Beschlussvorlage C-0062/2023 –

Baubeschluss zum grundhaften Ausbau der Westbergstraße – 1. Bauabschnitt von Schulstraße bis Lindenstraße

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt den grundhaften Straßenausbau der Westbergstraße - 1. Bauabschnitt

von Schulstraße bis Lindenstraße, mit einem Wertumfang von 578.520 EURO.

Beschlussvorlage C-0068/2023 –

Baubeschluss zum Ausbau der Annenstraße 2. BA

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt den Ausbau des 2. BA der Annenstraße zwischen Pestalozzistraße und Lindenstraße mit einem Wertumfang in Höhe von 464.000,00 EUR brutto.

Beschlussvorlage C-0070/2023 –

Vergabe von Bauleistungen zum Ausbau der Annenstraße 2. BA

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Crimmitschau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauobjekt:

„Ausbau der Annenstraße 2. BA in Crimmitschau“

in Höhe von 370.949,01 EUR brutto, an die Firma STRABAG AG aus Wilkau-Haßlau.

Öffentliche Bekanntmachung der Auflegung der Vorschlagsliste der Großen Kreisstadt Crimmitschau für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Die Vorschlagsliste der Großen Kreisstadt Crimmitschau für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wird in der Zeit vom 03. Juli 2023 bis 10. Juli 2023 in der Stadt- und Touristinformation Crimmitschau, 08451 Crimmitschau, Theaterplatz 1 während ihrer Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht aufgelegt (§ 36 Abs. 3 Satz 1 GVG bzw. Nummer 12 Schöffen- und Jugendschöffen VwV).

Die Vorschlagsliste ist im Auflegungszeit-

raum zusätzlich an der Anschlagtafel (Schaukasten) am Rathaus Crimmitschau einzusehen.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadtverwaltung Crimmitschau, Markt 1, 08451 Crimmitschau schriftlich oder zur Niederschrift oder beim Amtsgericht Zwickau, Humboldtstraße 1, 08056 Zwickau schriftlich oder zu Protokoll nur mit der Begründung Einspruch erhoben werden,

dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG bzw. Nummer 5 Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG bzw. Nummer 6 und 7 Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden sollten.

Crimmitschau, 01. Juni 2023

André Raphael, Oberbürgermeister

Die sächsischen Finanzämter weisen auf Folgendes hin:

Alle, die am 1. Januar 2022 Eigentümer von Grundstücken in Sachsen sowie erbbauberechtigt waren, waren nach § 149 Abgabenordnung (AO) in Verbindung mit § 228 Bewertungsgesetz und der die Bekanntmachung vom 30. März 2022 ersetzenden öffentlichen Bekanntmachung vom 4. November 2022 (BStBl I 2022 Seite 1448) verpflichtet, bis zum 31. Januar 2023 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts auf den 1. Januar 2022 abzugeben.

Sofern noch nicht erfolgt, ist die Feststellungserklärung elektronisch (z. B. über ELSTER, www.elster.de) oder – sofern zulässig – nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck in Papierform bis spätestens **30. Juni 2023** einzureichen. Die Abgabefrist wird hierdurch nicht verlängert.

Bei Nichtabgabe der Feststellungserklärung werden die Besteuerungsgrundlagen geschätzt (§ 162 AO).

Wegen Nichtabgabe oder verspäteter Abgabe von Feststellungserklärungen ist gem. § 152 AO die Festsetzung eines Verspätungszuschlags möglich. Die Höhe des Verspätungszuschlags ist maßgeblich von der Dauer der Fristüberschreitung abhängig.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem 27.06.2023, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 13:30 – 14:30 Uhr in Crimmitschau, im Rathaus – Zimmer 007, Markt 1 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AfU e.V., Arbeitsgruppe für Umweltoxikologie e.V.

Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida, Tel/ Fax.: 03727 976310

www.afu-ev.org, E-Mail: afu-ev@web.de

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Crimmitschau für das Jahr 2022 Kitabeiträge der Großen Kreisstadt Crimmitschau

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.049,89	437,45	236,22
erforderliche Sachkosten	303,76	126,57	68,35
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.353,65	564,02	304,57

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	227,26	145,63	145,63
Gemeinde (inkl. Eigen- anteil freier Träger)	879,56	171,56	171,56
			61,37

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	7.207,86
Zinsen	6.159,80
Miete	14.636,75
Gesamt	28.004,41

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	50,73	21,14	12,68

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	entfällt
Betrag zur Anerkennung der Förder- leistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finan- zierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	entfällt
durchschnittliche Erstattungs- beträge für Beiträge zur Unfall- versicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	entfällt
= laufende Geldleistung	entfällt
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertages- pflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	entfällt
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	entfällt

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	entfällt
Elternbeitrag (ungekürzt)	entfällt
Gemeinde	entfällt

Crimmitschau, den 05.06.2023

André Raphael
Oberbürgermeister

Neue Friedhofsgebührenordnung

Anbei wird die neue, rechtsaufsichtlich durch das Regionalkirchenamt Chemnitz am 15.05.2023 bestätigte Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Crimmitschau, Frankenhausen, Rudelswalde und Langenreinsdorf öffentlich bekannt gemacht; selbige kann im Original zu den Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung im Büro des Ev.-Luth. Kirchgemeindevverbandes Crimmitschau eingesehen werden.

In den vergangenen Jahren konnten durch sparsames und verantwortliches Wirtschaften die Gebühren auf den genannten Friedhöfen stabil gehalten werden; die letzte Friedhofsgebührenordnung (FGO) ist vom 07.11.2019.

Leider geht die allgemeine Kostenentwicklung aber auch am Friedhof nicht spurlos vorüber, so dass eine moderate Anpassung der Gebührensätze unumgänglich wurde. Zur Information sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass der Friedhof einen eigenen Haushalt hat (keinerlei Vermischung mit Kirchgemeindegeldern!) und alle Kosten ausschließlich über Gebühren gedeckt werden müssen, da keine weiteren Einnahmen zur Verfügung stehen. Dies unterscheidet einen Friedhof in kirchlicher Trägerschaft auch von kommunalen Fried-

höfen, welche in der Regel einen nicht unerheblichen Teil ihrer Kosten (z. B. den sog. grünpolitischen Wert/öffentliches Grün, Erholungsfunktion, Stadtklima, Ökologie...) über Steuergelder (Stadthaushalt) finanzieren können. Aufgrund dieser Ungleichbehandlung sind verständlicherweise die Gebühren auf Friedhöfen in kirchlicher Trägerschaft, die diese Möglichkeit nicht haben, oft höher als auf kommunalen Friedhöfen. Aber auch jeder Friedhofsbesucher kann einen Beitrag zur Gebührenstabilität leisten – als Beispiel sei hier nur die Abfallvermeidung, vor allem nicht kompostierbarer Abfälle (Kunststoffe, Paletten, Töpfe, Glas, Folien, harte Kartons...), genannt.

Alle Gebühreneinnahmen auf den vom Kirchgemeindevverband verwalteten Friedhöfen werden ausschließlich zu deren Bewirtschaftung und Unterhaltung verwendet wie z. B. die Gestaltung neuer Wasserstellen oder auch die Erhaltung der Friedhofskapelle. Selbstverständlich steht der Friedhof allen Verstorbenen unabhängig ihrer Konfession oder Weltanschauung zur Verfügung, und es gibt für alle Grabarten die Möglichkeit der einfachen und kostengünstigen Pflegeabsicherung. Zudem werden verschiedene Formen von Gemeinschaftsgräbern angeboten.

Ziel ist die Gestaltung und Erhaltung unserer Friedhöfe als Ort des Gedenkens und der Begegnung, an welchen in einer angenehmen Umgebung der Verstorbenen gedacht werden kann. Erreichen kann man dies vor allem durch eine vollständige Begrünung aller Freiräume sowie die Bepflanzung der Grabstellen. Neben der ansprechenden gestalterischen Wirkung wird damit zugleich die Erhaltung eines für den Friedhof so wichtigen guten Bodenzustandes gefördert, weshalb bei der Neuanlage von Grabstätten Bekiesung und anderweitige Abdeckungen (Platten, Folien...; ausgenommen einzelne Trittsteine) nicht zulässig sind. Zugleich können Schwemmschäden und die Verschmutzung von Grabstätten selbst bei Starkregen so am besten vermieden werden. Eine überwiegende Bepflanzung der Grabstätten mit ausdauernden, bodendeckenden Pflanzen und Stauden ist zudem sehr pflegeleicht, durch die Beachtung der Blühzeitpunkte können darüber hinaus im Jahresverlauf Akzente gesetzt werden. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre Friedhofsverwaltung

Friedhofsgebührenordnung (FGO) des Ev.-Luth. Kirchgemeindevverbandes Crimmitschau für die Friedhöfe Crimmitschau, Rudelswalde, Langenreinsdorf und Frankenhausen

Aufgrund von § 2 Abs. 2 i. V. m. §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat der Ev.-Luth. Kirchgemeindevverband Crimmitschau die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des jeweiligen Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zure-

- chenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
 4. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsge-

bühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)

1. Reihengrabstätten

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1.1 | für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) | 435,00 € |
| 1.2 | für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) | 870,00 € |

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | | |
|-------|---|---|
| 2.1 | für Sargbestattungen | |
| 2.1.1 | Einzelstelle | 900,00 € |
| 2.1.2 | Doppelstelle | 1.800,00 € |
| 2.2 | für Urnenbeisetzungen | |
| 2.2.1 | Einzelstelle (je 2 Urnen) | 900,00 € |
| 2.3. | Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten pro Jahr für Grabstätten | nach 2.1.1
45,00 €
nach 2.1.2
90,00 €
nach 2.2.1
45,00 € |

II. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr (Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) | 250,00 € |
|----|--|----------|

- | | | |
|----|--|----------|
| 2. | Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) | 490,00 € |
| 3. | Urnenbeisetzung | 250,00 € |
| 4. | Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger | 25,00 € |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Kosten für die Unterhaltung der Friedhofsanlage sind in den Nutzungsgebühren enthalten. Bei bestehenden Verpflichtungen wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager jährlich in Höhe von 20,00 € erhoben.

V. Gebühr für die Benutzung der Feierhalle

Gebühr für die Benutzung der Feierhalle pro Benutzung 135,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, das Grabmal, die Bestattung bzw. Beisetzung sowie die Nutzungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- | | | |
|------|-------------------------------------|------------|
| 1. | Gemeinschaftsanlagen | |
| 1.1 | Sargbestattung | 3.590,00 € |
| 1.2 | Beisetzung in der Urnengemeinschaft | 2.530,00 € |
| 1.3. | Beisetzung im Urnenhain | 2.230,00 € |

B. Verwaltungsgebühren

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 39,00 € |
| 2. | Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen | 39,00 € |
| 3. | Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende | 39,00 € |

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Crimmitschau.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in der Friedhofsverwaltung des Kirchengemeindeverbandes Crimmitschau aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit Wirkung zum 01.07.2023 nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz und nach der Veröffentlichung in Kraft. Alle Änderungen treten nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz jeweils am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung des Kirchgemeindevorstandes vom 07.11.2019 außer Kraft.



Bekanntmachung

Friedhof der Kirchengemeinde Mannichswalde in Crimmitschau, OT Mannichswalde

Der Gemeindegemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mannichswalde hat in seiner Sitzung am 12.04. 2023 für den Friedhof der Kirchengemeinde Mannichswalde in Mannichswalde beschlossen:

1. Aufhebung der alten Friedhofssatzung

Die Friedhofssatzung vom 01.08.1996 wird mit Wirkung zum Datum der Veröffentlichung dieses Beschlusses aufgehoben; ab diesem Datum gelten die Vorschriften des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz – FriedhG) vom 20. November 2020, ABl. S. 228 für den Friedhof in Mannichswalde unmittelbar.

2. Zusätzliche Gestaltungsvorschriften

Für friedhofsgepflegte Urnenreihengrabstätten gem. § 31 Abs. 4 FriedhG (Stille Ecke) gelten folgende Gestaltungsvorschriften:

- Die Urnenreihengrabstätten werden einheitlich als Rasenfläche gestaltet und allein durch den Friedhofsträger (bzw. durch vom Friedhofsträger Beauftragte) angelegt, instandgehalten und gepflegt. Eine individuelle Mitgestaltung ist unzulässig, die Rasenfläche ist von jeglicher Bepflanzung und anderen Grabbeigaben freizuhalten. Blumenschmuck und Kränze dürfen nur an den dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden.
- Auf jeder Grabstätte ist eine Gedenkplatte in den Rasen einzusetzen, auf welcher der Vor- und Familienname sowie das Geburts- und Sterbejahr der/des in der Grabstätte bestatteten Verstorbenen zu vermerken ist.
Für die Gedenkplatte gelten folgende Abmessungen: 30 cm x 20 cm.
Die Errichtung der Gedenkplatte obliegt der/dem Nutzungsberechtigten der Grabstätte auf eigene Kosten. Das Grabmal bleibt

Eigentum der/des Nutzungsberechtigten und ist nach Ablauf der Nutzungszeit von dieser/diesem zu entfernen.

Für friedhofsgepflegte Erdreihengrabstätten gem. § 28 Abs. 3 FriedhG gelten folgende Gestaltungsvorschriften:

- Die Erdreihengrabstätten werden einheitlich als Rasenfläche gestaltet und allein durch den Friedhofsträger (bzw. durch vom Friedhofsträger Beauftragte) angelegt, instandgehalten und gepflegt. Eine individuelle Mitgestaltung ist unzulässig, die Rasenfläche ist von jeglicher Bepflanzung und anderen Grabbeigaben freizuhalten. Blumenschmuck und Kränze dürfen nur an den dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden.
- Auf jeder Grabstätte ist eine Gedenkplatte in den Rasen einzusetzen, auf welcher der Vor- und Familienname sowie das Geburts- und Sterbejahr der/des in der Grabstätte bestatteten Verstorbenen zu vermerken ist.

Für die Gedenkplatte gelten folgende Abmessungen: 30 cm x 20 cm.

Die Errichtung der Gedenkplatte obliegt der/dem Nutzungsberechtigten der Grabstätte auf eigene Kosten. Das Grabmal bleibt Eigentum der/des Nutzungsberechtigten und ist nach Ablauf der Nutzungszeit von dieser/diesem zu entfernen.

3. Friedhofsgebührensatzung

Für den Friedhof wird die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung erlassen.

Mannichswalde, 12.05.2023

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Pfr. Jörg Dittmar

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mannichswalde

Der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mannichswalde hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz – FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 12.04.2023 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen

Für den Friedhof in Mannichswalde gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 25 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 25 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

1. Grabberechtigungsgebühren	Euro
Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils pro Jahr der Nutzung	
1.1 Erdgrabstätten	
1.1.1 Erwahlgrabstätten	
1.1.1.1 Erdwahlgrabstätte, 1 Grabstelle (1 Sarg und bis zu 2 Urnen)	33,00
1.1.1.2 Erdwahlgrabstätte, 2 Grabstellen (2 Säрге und bis zu 4 Urnen)	66,00
1.1.2 Erdreihengrabstätten	
1.1.2.1 Erdreihengrabstätte (1 Sarg)	23,00
1.1.2.2 Erdreihengrabstätte friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger) Die Errichtung der Gedenkplatte zur Namensnennung obliegt der/dem Nutzungsberechtigten der Grabstätte auf eigene Kosten.	52,00
1.2 Kindergrabstätten	
1.2.1 Erdwahlgrabstätten für Kinder, je Grabstelle	
1.2.1.1 Erdwahlgrabstätten für Kinder vor Vollendung des 2. Lebensjahres	24,00
1.2.1.2 Erdwahlgrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres	28,00
1.3 Urnengrabstätten	
1.3.1 Urnenwahlgrabstätte mit 2 Grabstellen	34,00
1.3.2 Urnenreihengrabstätte friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger) Die Errichtung der Gedenkplatte zur Namensnennung obliegt der/dem Nutzungsberechtigten der Grabstätte auf eigene Kosten.	20,00
1.4 Reservierungen/Verlängerungen	
1.4.1 Reservierung Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeit-	

gleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben.

1.4.2 Verlängerung

Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben.

2. Nutzung Friedhofskapelle / Trauerhalle	120,00
3. Verwaltungsgebühren	
3.1 Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
3.1.1 Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	20,00
3.1.2 Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	50,00
3.1.3 Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
3.2 Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung; pro Vorgang	65,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4 Inkrafttreten

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die bisherige Gebührensatzung. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Mannichswalde, den 12.04.2023

Vorsitzende/r od. Stellv. Vorsitzende/r des Gemeindegemeinderates
Mitglied des Gemeindegemeinderates

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt
Gera, den 02.05.2023

Amtsleiterin/Amtsleiter

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Mannichswalde am 12.04.2023 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Mannichswalde wurde dem Kreiskirchenamt Gera als

zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 02.05.2023 unter dem Aktenzeichen 8/90 K330/331 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Mannichswalde wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Vorsitzende/r od. Stellv. Vorsitzende/r
des Gemeindegkirchenrates



Teilnehmergemeinschaft
Flurbereinigung - S 289 Verlegung Neukirchen

Ländlicher Wegebau im Bereich Langenreinsdorf und Culden

Ab Juli werden im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens der Viehweg I zwischen der neuen S289 und dem Kresseweg und weiterführend der Viehweg II ab dem Kresseweg bis zur Hohen Straße ausgebaut.

Der Viehweg I wird auf einer Länge von ca. 760 m und der Viehweg II auf 1090 m in Asphalt auf 3,50 m bzw. 3,00 m Breite mit beidseitigen Banketten und teilweisen Entwässerungsgräben ausgebaut. Damit werden weitere wichtige Hauptwirtschaftswege im Verfahrensgebiet ertüchtigt.

Mit der Herstellung wird nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Bickardt Bau Thüringen beauftragt. Der Baubeginn soll in der 28. Kalenderwoche ab dem 10.07.2023 losgehen. Wenn alles nach Plan läuft, sind die Bauleistungen Ende Oktober 2023 abgeschlossen. Für beide Wege werden ca. 615.000 € investiert (Bau und Planung). Die Kosten werden durch Fördergelder des Freistaates, des Bundes und der Europäischen Union in Höhe von 82 % bezuschusst. Die verbleibenden Eigenanteile von 18 % werden für den Viehweg I von der Gemeinde Neukirchen und dem Agrarunternehmen Lauenhain und für den Viehweg II von der Stadt Crimmitschau, der Agrargesellschaft Blankenhain und dem Landwirtschaftsbetrieb Bachmann übernommen.

Die Baumaßnahme ist Teil des genehmigten Wege- und Gewässerplanes im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens. Der Viehweg I verläuft zum großen Teil im gemeindeeigenen Flurstück auf Culdenner Flur, der Viehweg II verläuft teilweise über private Grundstücke auf Langenreinsdorfer Flur und auch auf gemeindeeigenen Flurstücken auf Culdenner Flur. Beide Wege werden im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens in das Eigentum der jeweiligen Kommunen übertragen. Die Eigentümer der alten Flurstücke stimmten im Vorfeld dem Bau zu. Sie haben, wie alle anderen Eigentümer auch, im Flurbereinigungsverfahren im Rahmen der Neuverteilung aller Grundstücke, Anspruch auf wertgleiche Zuteilung entsprechend den Ergebnissen der Wertermittlung.

Wir bitten Sie, die laufenden Bauarbeiten zu unterstützen und um Verständnis für mögliche Einschränkungen oder Erschwernisse während der Bauarbeiten aufzubringen. Für Hinweise aller Art oder Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung am Landratsamt Zwickau oder die örtlichen Mitglieder des Vorstands sehr gern zur Verfügung.

Glauchau, 07.06.2023
Leberecht, Vorstandsvorsitzende

Impressum:

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crimmitschau
Herausgeber: Stadtverwaltung Crimmitschau
Oberbürgermeister André Raphael
Markt 1, 08451 Crimmitschau, Telefon: 03762 908003
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@crimmitschau.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeister André Raphael
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeister André Raphael (v.i.S.d.P.),
die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Der Oberbürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Verantwortlich: Hannes Riedel,
Anzeigentelefon: 037208 876200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Verantwortlich: Hannes Riedel,
Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5.000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

NICHTAMTLICHER TEIL

Unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege, Herr

Stefan Opalinski

hat uns unerwartet am 18.05.2023 im Alter von 63 Jahren für immer verlassen. Er gehörte 31 Jahre der Stadtverwaltung Crimmitschau an und war stets ein hochgeschätzter Arbeitskollege und Freund. Als fester Bestandteil der Kulturszene hat Stefan Opalinski durch sein Fachwissen unzählige Veranstaltungen von Künstlern, Vereinen und Schulen begleitet. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Stadt Crimmitschau
Oberbürgermeister

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung Crimmitschau

Neues Tattoostudio in Crimmitschau eröffnet

Miro Seybolds Service geht sprichwörtlich unter die Haut. Der Tätowierer hat sich mit seinem Studio Northman Ink in Crimmitschau selbstständig gemacht.

„Ich freue mich über diese weitere Belebung unserer Innenstadt im direkten Umfeld des Marktplatzes“, so Oberbürgermeister André Raphael zur Eröffnungsfeier.

Als Tätowierer ist Miro Seybold schon viel rumgekommen und hat viel erlebt. Einige Jahre arbeitete er als Angestellter in Tattoostudios. Der Wunsch, sich selbst zu verwirklichen, begleitete ihn dabei immer. Am 08. Mai war es



Miro Seybold und Sandy Jager mit Oberbürgermeister André Raphael (v.l.n.r.)

dann soweit: Die Türen seines eigenen Studios Northman Ink öffneten sich.

Sobald jemand mit oder ohne konkreten Tattoowunsch das Studio betritt, kann er sich erstmal in Ruhe umschauen. „Entscheidend ist, dass sich die Leute wohlfühlen“, so Seybold. Dazu gehören die Räumlichkeiten, die Atmosphäre und natürlich der Tätowierer. Sein Studio verfügt über zwei Arbeitsplätze. Aktuell tätowiert er jedoch allein. „Mir ist wichtig, dass der/die Täu-

wierte am Ende glücklich ist. Deshalb nehme ich mir Zeit für jeden einzelnen Kunden“, verspricht er.

40 Jahre Töpferkunst in Crimmitschau

Seit Gründung der Werkstatt vor 40 Jahren fertigt die Töpferei Steuernagel Keramik in Handarbeit auf der Töpferscheibe. Das Besondere: Die Formen und Maße der Tassen, Schüsseln und Teller sind seit Jahren unverändert, sodass jederzeit Lieblingsstücke nachgekauft und das Geschirr komplettiert werden kann.

„Die Mäuschen, Schriftzüge und Modellier- sowie Ausschneidearbeiten werden Stück für Stück mit der Hand geformt“, erklärt Sebastian Steuernagel. So könne man ganz individuell arbeiten und auf Kundenwünsche eingehen. Sebastian Steuernagel ist seit 2013 im elterlichen Betrieb und seit Januar 2022 Inhaber der Töpferei. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1983 von Töpfermeisterin Sabine Steuernagel. 1999 platzte dann die Werkstatt im unteren Stockwerk ihrer Villa aus allen Nähten. So entstand neben einem übersichtlichen Lager, Versandraum und Büro der heutige Laden „DREH-MOMENTE“ an der Westbergstraße 3.



Oberbürgermeister André Raphael mit Sebastian, Sabine und Andreas Steuernagel (v.l.n.r.)

Pflegeheim Rösner blickt auf 30 Jahre Erfahrung im Pflegebusiness zurück



Oberbürgermeister André Raphael mit Geschäftsführer Tom Keller und Heimleiterin Kristin Hebestreit (v.l.n.r.)

Mit Dankbarkeit und Stolz blickte das Team des Pflegeheims Rösner am Tag der offenen Tür auf mittlerweile 30 Jahre Erfahrung im Pflegebusiness zurück.

Die Vielseitigkeit des Nachmittagsprogramms, die Stände der Kooperationspartner sowie die Glückwünsche und der Besuch durch Oberbürgermeister André Raphael rundeten den Ehrentag ab.

Für Groß und Klein, Jung und Alt, Angehörige und Bewohner*innen sowie alle Interessenten war an diesem Tag etwas dabei. Von der Hüpfburg übers Glücksrad, der Hausführung mit unseren Auszubildenden bis zum Trabbiprojekt durfte alles erkundet werden.

Ein Highlight des Hauses war die Enthüllung des neuen Leitbildes, welches die nächsten 30 Jahre innovativ den Pflegealltag mitgestaltet.

Den Abendausklang genoss das Team der Einrichtung bei Musik an der mobilen Bar.

Fleischerei Reim feiert 180-jähriges Jubiläum

In der Fleischerei Reim stand ein stolzes Jubiläum an. Das Familienunternehmen an der Carthäuser Str. 16 feierte im Mai sein 180-jähriges Jubiläum. Traditionelle Rezepte und neue Ideen: Die Fleischerei entwickelt sich stetig weiter und bleibt dennoch ihrem Motto treu: natürlich & regional. Mit ihrem soliden Familienunter-

nehmen vor Ort trägt die Fleischerei wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung. Die Produktion wird von verantwortungsbewussten Meistern und Gesellen ausgeführt. Die Mitarbeitenden im Geschäft bedienen engagiert und bringen ihr Wissen über die Produkte und die Zubereitung der Speisen gerne mit ein.

Besuche zu Firmenjubiläen nimmt Oberbürgermeister André Raphael auf Einladung oder nach Absprache mit den, in der Unternehmensdatenbank der Wirtschaftsförderung, eingetragenen Unternehmen wahr. Das Anmeldeformular für die Unternehmensdatenbank befindet sich auf der städtischen Homepage www.crimmitschau.de unter Rubrik Wirtschaft / Unternehmensdatenbank. Der Eintrag ist kostenlos.

Glückwünsche zum Firmenjubiläum im Monat Juni

Die herzlichsten Glückwünsche zum Gründungsjubiläum übermittelt auf diesem Wege Oberbürgermeister André Raphael, auch im Namen des Stadtrates und der Verwaltung, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung an folgende Firmen:

20 Jahre M & W. Schneider GmbH Versicherungsmakler
25 Jahre Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass aus Datenschutzgründen nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche mit ihren Daten in der Unternehmensdatenbank der Wirtschaftsförderung registriert sind. Der Eintrag ist kostenlos und kann online vorgenommen werden.

Ansprechpartnerin in der Wirtschaftsförderung ist

Frau Kristin Franke, Telefon: 03762 908001, Fax: 03762 909904
 E-Mail: kristin.franke@crimmitschau.de



Crimmitschau Freibäder freuen sich auf Gäste



Schwimmbadlift im Freizeit- und Erlebnisbad Mannichswalde

Am Freitag, dem 26.05.2023, starteten das Freizeit- und Erlebnisbad Mannichswalde sowie das Sahnbad in die diesjährige Badesaison. Das Freizeit- und Erlebnisbad Mannichswalde ist ein echtes Familienbad. Drei Bäderbecken, eine 100-Meter-Großrutsche, eine Familienrutsche und ein Sprungturm warten auf alle Badelustigen. Ein großer, gebührenfreier Parkplatz direkt vor dem Bad erleichtert auch Familien mit kleinen Kindern und viel „Badegepäck“ eine stressfreie Ankunft. Personen mit Behinderung können ab sofort einen besonderen Service nutzen: Ein Schwimmbadlift dient als Einstiegshilfe. Außerdem steht für Camper der Drei-Sterne-Campingplatz zur Verfügung. Auf sehr gut ausgestatteten und gepflegten Grünflächen befinden sich 38 Stellplätze für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte. Moderne Sanitär- und Nebenanlagen gehören zum Standard. Schwimmlehrgänge finden während der Sommerferien von Montag bis Freitag, jeweils um 9 Uhr, statt. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 036608 2514.

Mit der größten Wasserfläche Westsachsens bietet das Sahnbad ungetrübten Badespaß und Schwimmbegeisterte können ohne Probleme bei schönstem Badewetter ihre Bahnen im 100 x 50 m Becken ziehen. Durch großzügige Liegeflächen muss sich selbst bei besten Badetemperaturen und vielen Besuchern niemand einge-



Als ersten Badegast durften wir Maja Hupfer, dicht gefolgt von Roland Simchen, im Sahnbad begrüßen.

engt fühlen. Kinder sind begeistert vom modernen Kinderbecken, mit einer Vielzahl an Wasserspielmöglichkeiten und sportlich Aktive können sich auf dem Beach-Volleyball Areal betätigen. Schwimmlehrgänge finden in ersten beiden Sommerferienwochen, jeweils um 8 Uhr, statt. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03762 3805.

Preise:

Erlebnisbad Mannichswalde:

Erwachsene	3,50 Euro	Kinder	1,75 Euro
------------	-----------	--------	-----------

Sahnbad:

Erwachsene	3,00 Euro	Kinder	1,50 Euro
------------	-----------	--------	-----------

Die Saisonkarte berechtigt zum Eintritt in beide Bäder und kann zum Preis von 65 Euro (ermäßigt 30 Euro) erworben werden.

Öffnungszeiten für beide Bäder:

Vorsaison 26.05. bis 07.07.2023	9 bis 19 Uhr
Hauptsaison/Sommerferien 08.07. bis 19.08.2023	9 bis 20 Uhr
Nachsaison ab 20.08.2023	9 bis 19 Uhr

33. Landesmeisterschaft der Spielmannszüge am 01. und 02.07.2023 in Crimmitschau

Im Juli 2023 treffen sich Sachsens Spielleute in Crimmitschau zur 33. Landesmeisterschaft des Landes-, Musik- und Spielleutesportverband Sachsen e.V. Die Planungen für dieses Event laufen bereits seit 2018 und standen damals im Zeichen des 60. Gründungsjubiläums des Crimmitschauer Fanfarenzuges, welches ursprünglich 2020 gefeiert werden sollte. Die Corona-Pandemie verzögerte jedoch die Umsetzung. Aktuell werden Spielmannszüge mit rund 400 Musikern erwartet. Die Fanfarenzüge aus Markkleeberg, Neukirchen



Auftritt des Fanfarenzuges Crimmitschau zum Marktfest

und Crimmitschau werden unter anderem am 01.07.23 auf dem Sportplatz in Frankenhäusen stehen. Als Rahmenprogramm ist das Drillkontingent aus Oberlichtenau vorgesehen, welches vor zwei Jahren zum Weltmeister gekürt worden war. Außerdem wird das Jugendblasorchester aus Grimma den Sportlerball im Eisstadion am Samstagabend eröffnen. Der Sportlerball beginnt um 18 Uhr. Karten sind für 10 € erhältlich. Abschließend wird am Sonntag der Wettkampf der Schalmeien auf dem Sportplatz in Frankenhäusen stattfinden.

Crimmitschauer Rathaus und Kirche wurden für den guten Zweck versteigert

Rund 100 Menschen hatten sich am Mittwoch, dem 24.05.2023, zur Versteigerung der Miniaturmodelle des Crimmitschauer Rathauses und der Kirche vor dem Bahnhof versammelt. Ein Teil von ihnen steigerte um die Modelle. Am Ende gingen die Kleinformate für insgesamt 363 Euro weg. Angefertigt wurden die Modelle für den Festumzug anlässlich der Feierlichkeiten „600 Jahre Stadtrecht in Crimmitschau“ im Jahr 2014. Der Erlös soll dem Kinder- und Jugendheim Crimmitschau Kinderarche Sachsen e.V. zugutekommen, welches sich einen Kreativraum zum Malen und Basteln wünscht. Dafür heizte der Vorsitzende des Heimatvereins Matthias Jahn nicht nur die Bieterinnen und Bieter mächtig an, er konnte auch seinen Vereinskollegen Helge Klemm dafür gewinnen, nach der Versteigerung eine Führung rund um den Bahnhof zu starten.

Organisiert wurde die Versteigerung durch Jörn Hinze (Sportshop Running Man), Helge Klemm (Stadtverwaltung Crimmitschau) sowie durch den Heimatverein Crimmitschau und den Eigentümer des Bahnhofgebäudes Tino Wolter.



Ullrich König (links) und Silvio Schmidt bekamen von Matthias Jahn die Zuschläge, Heimleiterin Christin Oelsch erhält die Spenden für die Kinderarche.

Tischtennisplatte mit „EIS-FÜR ALLE“ eingeweiht

Am 06.05. wurde auf dem Mannichswalder Spielplatz die neu aufgestellte Tischplatte mit einem großen Eisessen eingeweiht. Zum Anspiel waren alle Dorfbewohner von klein bis groß herzlich eingeladen und zum Genießen leckerer Eissorten des bestellten Eiswagens. Große Freude auch bei den kleinsten Gästen, sie ließen

gemeinsam bunte Ballons in den Himmel steigen.

Die Tischtennisplatte wurde finanziert durch den Bürgerhaushalt. In Eigenleistung aller Vorarbeiten und vielen Helfern wurde eine Pflasterfläche errichtet, die Kosten wurden aus dem Erlös „Schrott für'n Ort“ gedeckt.



Julius-Motteler-Gymnasium holt 5. Platz im Floorball Bundesfinale

Das Floorballteam des Julius-Motteler-Gymnasiums kehrt als fünftbestes Team Deutschlands in der Wettkampfklasse 4 vom Bundesfinale Floorball zurück. Allein die Teilnahme an diesem großen Turnier im Horst-Korber-Sportzentrum in Berlin war ein Erlebnis. Hier wurden über 180 Floorballspiele mit mehreren Wettkampfklassen an einem Tag ausgetragen.

Die Vorrunde wurde in vier Staffeln gespielt und das Team des Julius-Motteler-Gymnasiums gewann seine Staffel souverän. Im Viertelfinale trafen die Spielerinnen und Spieler auf den späteren Sieger aus NRW. Dieses Spiel wurde leider unglücklich im Penaltyschießen verloren. Nach weiteren Siegen über Teams aus anderen Bundesländern mit 6:0 und 9:0 stand am Ende ein beachtenswerter 5. Platz.

Das Julius-Motteler-Gymnasium bedankt sich an dieser Stelle bei

allen Sponsoren und den Mitgliedern des Schulfördervereins, die die Teilnahme des Teams ermöglicht haben.

M. Hausmann





Einweihung des neuen Klettergerätes für die Grundschule in Blankenhain

Seit dem 17.05.2023 können sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Blankenhain auf ihrem neuen Spielgerät austoben. Für das neue, witterungsbeständige Klettergerüst aus recyceltem Kunststoff investierte die Stadt Crimmitschau rund 48.000 Euro. Zur Einweihung freuten sich die 83 Kinder über ein Eis. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Klettern!

(v.l.n.r.): André Lechner (SWT Langenreinsdorf Tiefbau), S. Jahn (Schulleiterin), André Raphael (Oberbürgermeister Crimmitschau)

Neuigkeiten aus der Tuchfabrik Gebr. Pfau

Die neue Dauerausstellung für die Tuchfabrik Gebr. Pfau 29.06.2023, 18 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Pläne für die neue Dauerausstellung der Tuchfabrik Gebr. Pfau, die im Mai 2024 öffnen soll, präsentiert. Die wichtigsten Themen sind Textilgeschichte, Mode und Stadtgeschichte mit Schwerpunkt auf der DDR-Zeit. Die Veranstaltung wird mit mehreren Gästen als Diskussionsveranstaltung durchgeführt. Die Bürger können sich informieren aber auch mitdiskutieren und eigene Ideen und Anregungen einbringen. Eintritt frei

Ehrenamtliche für die Tuchfabrik Gebr. Pfau gesucht

Möchten Sie sich engagieren und die Arbeit der Tuchfabrik Gebr. Pfau unterstützen? Die Tuchfabrik Gebr. Pfau sucht Ehrenamtliche jeden Alters, die Lust haben, bei Projekten (Museumscafé, Arbeit

mit Jugendlichen, Handarbeiten etc.) mitzumachen. Eigene Ideen sind ebenfalls willkommen!

Tuchfabrik Gebr. Pfau

Leipziger Straße 125, 08451 Crimmitschau

03762 / 931939, crimmitschau@saechsisches-industriemuseum.com



Außergewöhnlicher Besuch in der Tuchfabrik Gebr. Pfau



Foto: Peter Börsch

In den vergangenen beiden Jahren besuchte ein Storchenpaar bereits zweimal das Gelände der Tuchfabrik Gbr. Pfau und inspizierte dabei auch ausgiebig die Möglichkeiten eines Nestbaus auf der Krone des 42m hohen Schornsteins der historischen Tuchfabrik. Zu weiteren Aktivitäten kam es in der Folge leider nicht. Vermutlich stört das mittig aus dem Schornstein ragende Belüftungsrohr die Adebare. Trotzdem scheint die Örtlichkeit den Tieren zu gefallen, denn in diesen Tagen landeten sie nun schon zum dritten Mal auf dem Schornstein. Wahrscheinlich haben sie davon gehört, dass der Förderverein der Tuchfabrik Gebr. Pfau nun schon seit etwa einem Jahr daran arbeitet, sie beim Nestbau durch das Anbringen einer Nisthilfe zu unterstützen. Mit ihrem dritten Besuch haben sie den Förderverein darin bestärkt, weiter an der Realisierung des Vorhabens zu arbeiten. Das Anbringen einer Nisthilfe in dieser luftigen Höhe ist nicht so ohne Weiteres zu realisieren und bedarf deshalb einiger Vorbereitungen. So informierten sich die Mitglieder zunächst über die Art und Weise des Baus und der Anbringung einer Nisthilfe. Auch erkundigten sie sich über die Möglichkeiten einer Förderung des Vorhabens durch zuständige Behörden und Einrichtungen. Mittlerweile liegen Angebote hiesiger Firmen zum Bau der Nisthilfe, wie auch zur Gestellung eines großen Krans, vor. Wie bereits bei allen Projekten des Vereins in der Vergangenheit, soll auch dieses in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region realisiert werden. Nun kommt es noch darauf an, das Vorhaben mit notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten am Schornstein selbst zu koordinieren. Sobald das erledigt ist, werden Fördermittelanträge und ev. noch notwendige Genehmigungen beantragt. Der Förderverein hofft darauf, die Nisthilfe rechtzeitig vor der Brutsaison 2024 anbringen zu können.

Kobold-Alarm im Kinderhaus „Sterntaler“

Was ist denn im Kinderhaus „Sterntaler“ los? Die Kobolde Heulibold, Zornibold, Bibberbold und Freudibold sind aus der Kiste gesprungen und wissen nicht so recht, was mit ihnen los ist. Heulibold heult ohne Grund, Zornibold ist außer sich vor Wut, Bibberbold hat vor allem Angst und Freudibold weiß sich vor lauter Freude nicht zu fassen. Zum Glück findet Paula sie auf dem Dachboden der Großeltern und schickt sie zu den Kindern. Und dort lernen sie, wie sie besser mit ihren Gefühlen umgehen können.

Die Geschichte „Paula und die Kistenkobelde“ macht den Vorschul-Kindern sichtlich Spaß. Jede Woche proben sie inzwischen an dem Stück, das zum Sommerfest am 3. Juni aufgeführt werden soll. Die Auseinandersetzung damit ist jedoch mehr als nur ein fröhliches Rollenspiel. „Erst wenn Kinder ein gutes Gespür für ihre Gefühle haben und sagen können: „Das will ich nicht“, können sie Grenzen setzen, sich gegen Übergriffe wehren und gut für sich sorgen“, weiß Kita-Leiterin Katrin Leschak. Die Beschäftigung mit Gefühlen und ihrem Ausdruck ist für sie deshalb ein wichtiger Schritt in Richtung Kinderschutz. „Es ist uns wichtig, dass Kinder ihre Rechte kennen und dafür eintreten“, sagt sie. Nicht zuletzt des-

halb steht das traditionelle Sommerfest in diesem Jahr unter dem Motto „Was Kinder fühlen und warum wir darauf hören sollten“. Tatsächlich finden auch die jungen Darsteller der Kisten-Kobelde, dass ihnen das Stück geholfen hätte, ihre Gefühle besser kennen zu lernen. Auf die Frage, welche Gefühle es gibt und wann man sie fühlt, sprudelt es nur so aus ihnen heraus. „Ich bin wütend, wenn ein Freund mich reinlegt“, sagt Julius. „Ich bin glücklich, wenn mein großer Bruder etwas mit mir macht“, erzählt

Finn. „Ich habe mich richtig gefreut, als ich endlich schwimmen konnte“, berichtet Pia. Und Lina sagt: „Ich war traurig, als mein Bruder im Krankenhaus lag.“

Vor der Aufführung des Stückes zum Sommerfest haben sie alle jetzt vor allem ein Gefühl: große Aufregung. Aber sie wissen auch, was dagegen hilft. „Wenn man einem guten Freund davon erzählt“, verrät Helen. Dann kann also eigentlich gar nichts mehr schiefgehen.



Ein Jahr Charity-Shop in Crimmitschau



Oberbürgermeister André Raphael bedankte sich bei Aya Hussain Jasem, Elke Löffler und Sandra Fritzsich (v.l.n.r.). Im Vordergrund Aya Jasems Sohn Achmed. Nicht im Bild ist Annett Wienold-Junggebauer.

Der Charity Shop zieht ein Jahr nach seiner Eröffnung zugunsten der Ukraine-Hilfe eine positive Bilanz. „Die Resonanz unter den Crimmitschauer Spendern und den Geflüchteten war überwältigend“, berichtet Elke Löffler, die gemeinsam mit Annett Wienold-Junggebauer, Sandra Fritzsich und Aya Hussain Jasem den Laden ehrenamtlich betreut. Seit der Eröffnung sorgen die Frauen nicht nur dafür, dass die abgegebenen Sachspenden an die Geflüchteten kommen, sie sind auch Zuhörerinnen, Freundinnen, Wegweiserinnen und Organisatorinnen.

Aya Hussain Jasem hat in dem hilfsbereiten Quartett eine besondere Rolle. Die 24-Jährige stammt aus dem Irak und lebt seit acht Jahren in Deutschland. Sie übersetzt für einen Teil der Geflüchteten.

Der Charity-Shop an der Silberstraße ist bis auf Weiteres dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 17:30 Uhr geöffnet. Benötigt werden weiterhin vor allem Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie Handtücher, Geschirr, Besteck, Kleidungsstücke und Spielsachen für Kinder.

Kunsthistorischer Stadtrundgang lädt auf Zeitreise ein

„Stadt der 100 Schornsteine“ wurde Crimmitschau einst genannt. Es war jene Epoche, die Crimmitschau großmachte. Als Industriestadt des 19. Jahrhunderts schlug hier vor allem das Herz der Textilindustrie. Schornsteine sind heute fast keine mehr zu sehen.

Doch das baukulturelle Erbe dieser Ära begegnet dem Beobachter weiterhin auf Schritt und Tritt.

Ab Sommer 2023 verbindet der drei Kilometer lange Kunsthistorische Stadtrundgang 15 bau- und stadtgeschichtlich wichtige

Bauwerke bzw. Orte Crimmitschaus. Er beginnt und endet am Crimmitschauer Bahnhof. Folgt man dem Weg, wird das facettenreiche baukulturelle Erbe der über 600 Jahre alten Stadt vor Augen geführt: öffentliche Gebäude wie das Rathaus, Wahrzeichen wie die St. Laurentiuskirche oder der Wettinbrunnen im Bismarckhain, auch das Villenviertel Lindenstraße und das ehemalige Schocken-Kaufhaus sind darunter.

Das begleitende Heft „Rundgang Crimmitschau“ inklusive Karte und Beschreibungen der einzelnen Stationen ist ab Sommer 2023 gegen eine kleine Schutzgebühr in der Stadt- und Touristinformation im Theater erhältlich. An den Gebäuden werden sich auf Tafeln Aquarelle der Gebäude oder Orte mit Beschreibungen befinden. 13 von 14 Tafeln wurden bereits montiert. Die letzte Tafel am ehemaligen Schocken Kaufhaus kann erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme angebracht werden.



Einkaufsnacht „Sekt in the City“ zum zweiten Mal in Crimmitschau

Am 02.06.2023 fand in Crimmitschau die Erlebniseinkaufsnacht „Sekt in the City“ statt. Nach der Premiere im vergangenen Jahr ist es der Werbegemeinschaft Crimmitschau e.V. gelungen, ein weiteres Einkaufsevennt zu etablieren. Die Besucherinnen und Besucher waren entspannt und konnten ihren Einkauf mit einem Erlebnis verbinden. Kein Wunder, dass dieses Konzept auch in diesem Jahr wieder zünden konnte. Das Einzelhandels- und Gastronomieangebot sowie Freizeit- und Kulturangebote sind wichtige Aspekte, wenn es um die Innenstadtattraktivität geht. Die Werbegemeinschaft Crimmitschau e.V. und der Interessenverband der Selbstständigen e.V. setzen sich seit Jahren für die Stärkung des lokalen Handels ein. Die Stadtverwaltung unterstützt die Händlerinnen und Händler sowie Gastronomen durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Projekte wie den Crimmitschau Gutschein.



„Ich schätze das Engagement der Crimmitschauer Innenstadtakteure sehr. Für uns alle sind Ideen, welche die Gewerbetreibenden und Gastronomen selbst entwickeln,

besonders wichtig“, so Oberbürgermeister André Raphael über die gelungene Veranstaltung.

30 Jahre Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau

Am Freitag, dem 18.12.1992, wurde in Zwickau der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau gegründet. Damit wurde der Grundstein für eine zukünftige kommunale Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gelegt. Diese Gründungsversammlung war eine Sternstunde. Insgesamt 63

Kommunen aus der gesamten Region von Fraureuth bis Hartenstein und von Crinitzberg bis Mosel über Zwickau, Crimmitschau sowie Werdau haben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung und in ihrer eigenen interkommunalen Zusammenarbeit Trink- und Abwasser in eine Hand genommen.

Am Freitag, dem 12.05.2023, fand im Robert-Schumann-Haus an einem historischen Ort die Festveranstaltung statt, zu der insbesondere die Männer und Frauen der ersten Stunde, damit die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die 1990 mit dem Aufbau der Infrastruktur begonnen haben, begrüßt wurden.

Im Robert-Schumann-Haus fand am Mittwoch, dem 27.02.1991, eine Auftaktveranstaltung des neuzugründenden Vereins „Verein Kommunaler Anteilseigner (VKA)“ mit zahlreichen Bürgermeiste-



rinnen und Bürgermeistern aus dem damaligen Regierungsbezirk Chemnitz statt. Damals haben 532 Kommunen mit ca. 1,8 Mio. Einwohnern sich Schritt für Schritt für den Verein entschieden und damit die Chance wahrgenommen, das überörtliche Vermögen der Trink- und Abwasserinfrastruktur von der

Treuhandanstalt zu übernehmen.

In den Jahren 1991-1994 herrschte eine große Euphorie und Aufbruchstimmung, die damalige VEB (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) Karl-Marx-Stadt (WAB) wurde aufgelöst. Die Aufgaben der Ver- und Entsorgung wurden auf die Erzgebirge-Wasser/Abwasser AG übertragen und das Eigentum in kommunale Hände gelegt. Mit der Gründung unseres Zweckverbandes, der diese originäre Aufgabe der Daseinsfürsorge auf regionaler Ebene durchführt, übernahmen dann die Wasserwerke Zwickau GmbH als 100 %-ige Tochtergesellschaft die Trinkwasser- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet. Dieses Modell zwischen öffentlich-rechtlicher Körperschaft und einer privaten Gesellschaft, die sich im Eigentum der heute 18 Städte und Gemeinden über den Verband befindet, hat sich bewährt.

In den zurückliegenden 30 Jahren gab es Höhen und Tiefen, u. a. die Sicherheitsneugründung 2003, in der die Zweckverbände sich von einer Heirat wieder in eine Verlobung und spätere Heirat erneut finden mussten.

Im Jahr 2004 die größte Demonstration nach 1990 auf dem Hauptmarkt Zwickau zur Erhöhung der Wasserpreise, die dann anschließend zur Umstrukturierung der Wasserwerke Zwickau GmbH und einem neuen Preismodell führte.

In der Verbandsgeschichte sind die Hochwasserereignisse 2002 und 2013, die großen Schaden an den Ver- und Entsorgungsanlagen verursachten, unvergessen.

Seit 2005 gibt es eine hohe Stabilität, heute werden mit dem wichtigen Gut Trinkwasser 195.000 Einwohner im Verbandsgebiet versorgt. Über 600 Mio. Euro wurden seit 1993 in die Infrastruktur investiert.

Im Mittelpunkt der der Festveranstaltung standen die Männer und Frauen der ersten Stunde, die Initiatoren des Verbandes, Wegbegleiter sowie die heutigen Verantwortlichen, um gemeinsam zurückzublicken und dieses große Ereignis zu feiern.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als Ihre Pflicht.“

Wir können heute unendlich dankbar sein, dass im Zweckverband die Aufgaben gemeinsam in partnerschaftlicher Zusammenarbeit gelöst wurden und u. a. Versuche zu einer Privatisierung zurückgewiesen worden sind.

Dem großen Verband mit heute 18 Städten und Gemeinden wünschen wir gemeinsam mit seiner Tochtergesellschaft, der Wasserwerke Zwickau GmbH, ein weiteres erfolgreiches Gelingen.

NEU



GROSSE KREISSTADT
CRIMMITSCHAU

SCHOKOTÄFELCHEN mit Stadtmotiven

Aus feinsten Belgischer Schokolade



CANDYCARD
SINCE 1848

FINEST BELGIAN CHOCOLATE

120 g,
12 Täfelchen

8,90 €

Erhältlich in der Stadt- und Touristinformation im Theater



Vernissage der Ausstellung „Wollbilder“ von Barbara Haubold

Mit einer Vernissage eröffnete Barbara Haubold, am 24.05.2023, ihre Ausstellung „Wollbilder“ in der kleinen Galerie im Theater Crimmitschau.

Geboren 1949 in Zwickau, malte, bastelte und gestaltete sie schon in frühester Jugend. Die ersten Grundkenntnisse im Zeichnen neben



Oberbürgermeister André Raphael mit Barbara Haubold

dem Schulunterricht erhielt sie von Professor Carl Michel an der Abendschule in Zwickau. Lange Zeit vernachlässigte sie ihre Hobbys wegen Zeitmangels.

Erst seit Mitte der 90er Jahre beschäftigte sie sich wieder mit Aquarellmalerei. Nebenbei versuchte sie sich auch mit anderen Materialien wie Öl und Acryl.

Im Jahr 2009 lernte sie bei einer Reha-Maßnahme den bildkünstlerischen Umgang mit Merinowolle kennen: Man kann damit nicht nur filzen, sondern auch wunderschöne Momente in Bildern einfangen.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat: 09:00 bis 13:00 Uhr sowie zu den Abendveranstaltungen des Theaters.

Der Eintritt ist frei.

- **227. Ausstellung:**
Eine andere Welt bis 21.08.2023
Vernissage am 15.07.2023 | 19:30 Uhr
Theater Crimmitschau



- **33. Landesmeisterschaft**
der Spielmannszüge
01.07.2023–02.07.2023
Sportplatz Frankenhausen



- **Feriensonderführungen: Alte**
Dorfschule und Bockwindmühle
11.07.2023 | 10 bis 15:30 Uhr
Schloss Blankenhain



- **Sonderveranstaltung:**
„Ferienaktionstag
auf dem Museumsbauernhof“
13.07.2023 | 10 bis 17 Uhr
Schloss Blankenhain



- **90 Jahre**
Freiwillige Feuerwehr
Großpillingsdorf
28.07.2023–30.07.2023



- **„Wickie und die starken Männer“:**
Kinderstück
30.07.2023 | 15 Uhr
Schloss Blankenhain



Großes Marktfest vom 11. bis 13. August 2023

FREITAG, 11. AUGUST

19:45 Uhr

Eröffnung des Großen Marktfestes durch den Oberbürgermeister André Raphael, mit Unterstützung unserer Moderatorin Tina Wojnowski von Radio Zwickau.

20:00–21:30 Uhr

Rock Ambulance



Seit nunmehr 10 Jahren und mehr als 200 Shows tourt „Rock Ambulance – Die Partyband“ erfolgreich durch die Region. Die sechs Musiker präsentieren einen spannenden Mix aus den besten Party-/Rock-Hits der vergangenen Jahrzehnte & aktuellen Charts, eine mitreisende Bühnenshow sowie eine beeindruckende Harmonie zwischen Publikum und Band. Handgemacht und 100% Live! „Lass uns rocken bis der Arzt kommt“.

Handgemacht und 100% Live! „Lass uns rocken bis der Arzt kommt“.

22:00–24:00 Uhr

Voodoo Lounge – Europes greatest Rolling Stones Cover Band



Die Rolling Stones einmal live erleben? Für viele ein unerfüllbarer Traum. Wir bringen Sie diesem Traum nun ein Stückchen näher. Die Band um den charismatischen Sänger Christian „Bobby“ Ballasch hat sich den Ruf als bestes Rolling Stones-Cover Europas erspielt. Mit über tausend Auftritten in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Italien konnte sie dabei

ungezählte Fans gewinnen. Mit ihrer ansteckenden Spielfreude gelingt es der Band auf unnachahmliche Art, die Atmosphäre eines Konzerts ihrer großen Vorbilder einzufangen und auf die Zuhörer zu übertragen. Satisfaction ist jedenfalls garantiert: Die verblüffende Ähnlichkeit von Sänger Bobby Ballasch zum jungen Mick Jagger und der raue Vintage Sound der Band schicken das Publikum auf eine Zeitreise in die 60er und 70er Jahre, die den Abend von einem einfachen Konzert zu einem echten Erlebnis werden lassen.

SAMSTAG, 12. AUGUST

09:45 Uhr

Einmarsch Fanfarenzug Crimmitschau

10:00 Uhr

Begrüßung der Gäste durch Oberbürgermeister André Raphael und Moderatorin Tina Wojnowski von Radio Zwickau

10:10 Uhr

Konzert Fanfarenzug Crimmitschau

11:00–13:30 Uhr

Präsentation der Vereine

13:30 Uhr

Die Road Runners mit einer Rock'n Roll Tanzshow

14:00 Uhr

Modenschau der Step by Step Models. Alles zum Thema Fashion und Styling sowie den aktuellen Trends.

15:30 Uhr

Die Clowns wie aus dem Märchenbuch, „Pipo & Pipolina“, sorgen für fröhliche Gesichter mit ihrer magischen Familienshow. Von Groß bis Klein – ein jeder wird begeistert sein.

16:30 Uhr

Die Road Runners mit einer Rock'n Roll Tanzshow

17:00 Uhr

Die Eispiraten – Vorstellung der neuen Mannschaft

18–20 Uhr

Umbau Abendprogramm

20:00 Uhr

Die Party- und Rockband swagger



Mit über 25.000 Facebook-Likes avancierten die fünf Musiker der Party- und Rockband swagger zur beliebtesten Liveband Mitteldeutschlands und präsentiert eine der größten und spektakulärsten Bühnen Live-Shows in diesem Genre. Das umfangreiche Repertoire beinhaltet brandneue Hits und die Klassiker aus Rock, Pop, Elektro und Dance, wobei sie stets ihren eigenen Stil mit einbringen. Das ist swagger... - einfach anders!

Ganztägig im Gelände:

das Stelzentheater „Inflammati“ sowie eine Ballonkünstlerin.



SONNTAG, 13. AUGUST

- 10:15 Uhr** Oase Gottesdienst des CVJM Crimmitschau e.V. mit musikalischer Umrahmung durch die Band Senfkorn
- 13:00 Uhr** Evas Apfel Musik – Die Tanzband mit krachenden Partyhits aus Soul, Funk und Popcover – bestes Entertainment garantiert!
- 15:00 Uhr** Die Vollmershainer Schalmeien
- 16:00 Uhr** Tanzgruppe Step by Step
- 17:00 Uhr** Die Vollmershainer Schalmeien

Ganztägig im Gelände:
das Stelzentheater „Inflammati“ sowie eine Ballonkünstlerin.

COLOURS OF MUSIC CLUBHAUS TOUR AUF DER PIAZZA

FREITAG, 11.08. AB 18:30

Unsere Clubhaus DJs B-Time und Erixs sorgen ab 18:30 Uhr mit einer wilden Mischung aus House, Hip-Hop und aktuellen Partyklassikern für ordentlich Krach-Bumm-Peng!

Als ob das nicht schon genug wäre, tanzen euch unsere Delicious Dance Girls den Schweiß auf die Stirn!

SAMSTAG, 12.08.

- 14:00 Uhr** Tanzgruppe Step by Step
- 15:00 Uhr** rockt Live Musiker Mölli auf der Bühne, der euch mit Oldies und Partymusik beglückt!
- 19:00 Uhr** „Partyhymnen von A bis Z“, selbstverständlich wieder mit DJ B-Time & Nexs und unseren Ladys!
- Ab 0 Uhr** Die legendäre Stadtfeste Aftershowparty im Clubhaus – Bis in die frühen Morgenstunden machen wir da weiter, wo es um 0 Uhr auf der Piazza aufgehört hat - singen, tanzen und ordentlich abgehen!

Am ganzen Wochenende:

Rummel auf dem Theaterplatz und Markttreiben in der Innenstadt.

Am Samstag 10–18 Uhr Vereinsmeile in der Silberstraße und Friedrich-August-Straße.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor die Mauritius Brauerei.

Veranstalter: Stadtverwaltung Crimmitschau, Fachbereich Bildung, Kultur und Sport, Telefon Markt 03762 907015, Telefon Kultur 03762 907030

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER
Sondergastspiel im Schloss Blankenhain

Sonntag, 30. Juli 15 Uhr

Ein kleiner pffiger Wikinger mischt in diesem Familienstück die starken Männer kräftig auf.
In einer Stückfassung von Anne Scherliess.
Regie: Martina Dähne. Bühnenbild: André Putzmann. Kostüme: Wolfram Müller-Broeder
Empfohlen für alle ab 3 Jahren

die natur
bühne

Karten sind an der Tageskasse des DLM Schloss Blankenhain erhältlich.

www.dienaturbuehne.de

Aus dem Programm von City-TV

City-TV sendet für Crimmitschau. Filme sind erhältlich bei Harald Lichtenstein unter 0172 3505743.

21.06.–05.07.2023

Modellbahnausstellung Langenhessen 2022
Kaufhaus Crimmitschau – Bau bis 12.10.2022

05.07.–19.07.2023

WGC 30 Jahre Förderverein • Tuchfabrik Gebr. Pfau 2023

Anzeige(n)





Gottesdienste und Kirchenveranstaltungen im Juli

2. Juli 2023, Sonntag

- 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Mannichswalde
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 St.-Martins-Kirche Rußdorf
 10:15 Uhr Gottesdienst | St. Katharinenkirche
 14:30 Uhr Kurrendemusical zum Gemeindefest
 St. Johanniskirche

9. Juli 2023, Sonntag

- 08:45 Uhr Gottesdienst
 Lutherkirche und Kirche Langenreinsdorf
 10:15 Uhr Gottesdienst | St. Laurentiuskirche
 10:15 Uhr Oase Gottesdienst | St. Johanniskirche

16. Juli 2023, Sonntag

- 08:45 Uhr Gottesdienst | St. Katharinenkirche
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Kirche Blankenhain
 10:15 Uhr Gottesdienst | Lutherkirche
 10:15 Uhr OasePlus-Gottesdienst | St. Johanniskirche
 17:00 Uhr Sommermusik in Dorfkirchen
 St.-Martins-Kirche Rußdorf

23. Juli 2023, Sonntag

- 08:45 Uhr Gottesdienst | Langenreinsdorf
 10:15 Uhr Gottesdienst | Kirche Frankenhausen
 10:15 Uhr Gottesdienst | St. Laurentiuskirche

30. Juli 2023, Sonntag

- 08:45 Uhr Gottesdienst | St. Katharinenkirche
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 St.-Martins-Kirche Rußdorf

- 10:15 Uhr Gottesdienst | Lutherkirche
 10:15 Uhr Gottesdienst | St. Johanniskirche

SPENDENAUFRAF

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenhausen,
 der Ortschaftsrat hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung beschlossen, eine Urnen-Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof Frankenhausen zu errichten. Viele Frankenhausener möchten ihre letzte Ruhe in Frankenhausen finden, aber zurzeit ist keine entsprechende Grabanlage vorhanden.

Nach Absprache mit dem Kirchgemeindevorband Crimmitschau wurde auf dem Friedhof eine historische Grabanlage für diesen Zweck ausgewählt (siehe Foto), die aber noch instandgesetzt werden muss.



Die Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf rund 3000 €. Bitte helfen Sie durch eine Spende diese Urnen-Gemeinschaftsanlage zu verwirklichen!

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindevorband Crimmitschau

IBAN: DE43 3506 0190 1613 3200 12

Verwendungszweck: Spende Frankenhausen Friedhof

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie zeitnah.
 Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Ortschaftsrat Frankenhausen
 Stefan Rudert
 - Ortsvorsteher -

Frankenhausen im Mai 2023

Anzeige(n)

Abschied

Anzeigen im
 Amtsblatt Crimmitschau

für Gewerbe
 Telefon: (037208) 876-200

für Privat
 Telefon: (037208) 876-199

per E-Mail:
 anzeigen@riedel-verlag.de

Internet:
 www.riedel-verlag.de



WDA · H.-Zille-Str. 8
 0 37 61 / 5 90 00

CRI · Werdauer Str. 20
 0 37 62 / 9 55 00

ständiger
 Bereitschaftsdienst

INDIVIDUELL, ZEITNAH & ZUVERLÄSSIG
 Eigener Trauerdruckservice in unserem Haus.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose INFO-Broschüre an.

BESTATTUNGSINSTITUT
 NAUNDORF



www.bestattungen-naundorf.de



01. & 02. JULI
400 MUSIKER*INNEN

Sportlerball im
Kunsteisstadion Crimmitschau
01.07.23 | 18 Uhr
Eintritt 10 €



**33. LANDESMEISTERSCHAFT
DER FANFARENZÜGE,
SPIELMANNSZÜGE &
SCHALMEIEN**

Sportplatz Frankenhausen